

Blitzlicht **Alle Nachrichten und Hintergründe auch auf: www.dafdaz-lehrkraefte.de**

Aus den Lokalgruppen

Solidarität mit wenigen Klicks: Auch an Universitäten werden Honorarkräfte zur Durchführung von Sprachunterricht eingesetzt, sogenannte Lehrbeauftragte. Die KollegInnen an der Universität Göttingen haben sich dem Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte angeschlossen. Damit sie ihre Petition öffentlichkeitswirksam übergeben können, benötigen sie nur noch ein paar Klicks. Bitte unterstützt die Kolleg*innen, es kostet euch nur ein paar Minuten: [Petition „Verbesserung des Status der Lehrbeauftragten der Universität Göttingen jetzt sofort!“](#) (auch per Suchmaschine auffindbar)

Ver.di und Dozent*innen-Initiative VHS Leipzig starten breit angelegte Kampagne.

Mit einer Auftaktveranstaltung am Freitag, dem 17. März, wird eine mehrwöchige Informations- und Aktionskampagne an der Leipziger Volkshochschule gestartet. Ein fachkundiger Kollege der VHS wird den Dozent*innen in Euro und Cent vorrechnen, wie viel von ihren derzeitigen Honoraren bleibt, wenn sie 25 Wochenstunden unterrichten haben und alles bezahlt ist, was zu bezahlen ist. Außer dem leidigen Thema Geld nimmt die von der ver.di-Betriebsgruppe an der VHS entworfene Kampagne die Themen Vor- und Nachbereitungszeiten, Mitbestimmung, Altersvorsorge, Austausch und Weiterbildung, sowie Krankheit und Urlaub ins Visier. Denkanstöße dazu geben die bunten Türhänger (s. Foto). Die Aktionen und der Dialog im Kollegium bilden den Rückenwind für politische Gespräche: Die Gewerkschaft ver.di hat den Oberbürgermeister um Gespräche gebeten. Ein erster Termin für ein Treffen ist bereits anberaumt.



Berliner DozentInnen streiten für einen Tarifvertrag der Volkshochschulen. Es wird ernst: Die Gewerkschaften werden den Berliner Senat zur Aushandlung eines Tarifvertrags für die Berliner Volkshochschulen auffordern, sobald die Hälfte der 600 arbeitnehmerähnlichen DozentInnen gewerkschaftlich organisiert sind. Denn wenn der Status „Arbeitnehmerähnlichkeit“ gegeben ist, können Gewerkschaften für diese Personengruppen Tarifverträge abschließen. Die Betroffenen würden dies offenbar begrüßen: In einer ver.di-Umfrage unter den VHS-Dozent*innen gaben 95 % der Befragten an, dass die Gewerkschaften Tarifverhandlungen führen sollten. Allerdings sind aktuell erst 127 DozentInnen ver.di-Mitglied (von der GEW liegen keine Zahlen vor). Ver.di ruft nun dazu auf, diese Zahl zu verdoppeln. Das Ziel: Ein Tarifvertrag für die Berliner Volkshochschulen.

Aus dem Bündnis

Die Sozialversicherung für Solo-Selbstständige wird derzeit politisch diskutiert. Im Februar [debattierte der Bundestag](#) darüber, nun hat der Bundestag von der Regierung einen Bericht zur sozialen Absicherung der Solo-Selbstständigen sowie Verbesserungsvorschläge angefordert. In diesem Kontext haben Berliner Honorarkräfte Briefe an den Gesundheitsminister (Thema GKV) und an die Arbeitsministerin (Thema Rentenversicherung) verfasst, die von ver.di-Gremien und dem Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte mitgezeichnet wurden.

Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte schlägt eine Lehrkraft für die BAMF-Bewertungskommission vor. Viele haben es bereits mitbekommen: Das Bündnis DaF/DaZ-Lehrkräfte erhielt die Möglichkeit, eine Lehrkraft für die Teilnahme an der BAMF-Bewertungskommission vorzuschlagen. Zustandegekommen war dies durch die unermüdliche Arbeit der AG Lobby und der Sprecher*innen, die im Januar ein persönliches Gespräch mit Vertretern des BAMF / BMI führen konnten. Vielen Dank für euren Einsatz! Dank gebührt auch denjenigen, die sich bei uns für die Gremienarbeit gemeldet hatten. Insgesamt 16 DozentInnen konnten sich vorstellen, sich für die Teilnahme oder die stellvertretende Teilnahme an der Bewertungskommission zur Verfügung zu stellen. Leider konnten wir nur eine Favoritin auswählen, die dazu noch die strengen BAMF-Vorgaben erfüllen sollte: Am Ende wurde **Kathrin Meyn** gegenüber des BAMF vorgeschlagen. Einigen von euch ist sie als Moderatorin der Gründungskonferenz bekannt. Die Entscheidung des BAMF über unseren Vorschlag lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor – mehr dazu hoffentlich im nächsten Newsletter.

Wanted: Veranstaltungsort für die dritte Bündniskonferenz! Im Gegensatz zu den 16 Meldungen für die BAMF-Bewertungskommission erhielt unser Aufruf für die dritte Bündniskonferenz exakt... null Rückmeldungen. Das ist nicht nur schade, sondern gefährdet auch weitere Erfolge. Daher nochmals der Aufruf: Wir benötigen dringend einen Veranstaltungsort für die dritte Bündniskonferenz und jemanden, der die Rahmenbedingungen dafür organisiert. Wer Interesse hat, die Konferenz inhaltlich zu gestalten, kann sich gerne ebenfalls melden.

Neues Infoheft Urlaubsentgelt steht zum Download zur Verfügung: Neue Gesetze und neue Regelungen zu erkämpfen ist zwar nicht unmöglich, aber wir wissen alle, wie schwer das ist. Das Thema Urlaubsentgelt hat daher einen entscheidenden Vorteil: Der Rechtsanspruch besteht bereits – und es liegt einzig und allein in der Hand der Kolleg*innen vor Ort, ihn auch einzufordern. Es müssen keine neuen Gesetze erkämpft werden, niemand muss nach Berlin fahren. Das neue Infoheft Urlaubsentgelt soll euch helfen, die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu informieren und zu motivieren.

<p>Druckanleitung für die Broschüre Urlaubsentgelt</p> <ul style="list-style-type: none">> Die Datei öffnen. (Das Word-Dokument zum Eintragen eurer Kontaktadresse erhältst du auf Anfrage!)> Menüpunkt „Datei“ > „Drucken“> „Eigenschaften“ > „Seite einrichten“> unter „Seitenlayout“ nach rechts scrollen, „Broschüre“ auswählen> Drucken! Die Seiten werden nun in der Reihenfolge als A5-Heft gedruckt, das nur noch in der Mitte gefaltet und zusammengeheftet werden muss. Aufgrund der Größe am besten mit einem großen Tacker im Copyshop oder mit einem Handheftgerät.	<p>Erfahrungen mit dem Urlaubsentgelt? Schreib uns!</p> <p>Per Mail: dafdaz-lehrkraefte@gmx.de</p> <p>Im Forum: Zugang erhältst du unter info@dafdaz-lehrkraefte.de</p>
--	---